Nummer 11
16. März 2023
Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT DER GEMEINDE

EISINGEN MITTEILUNGSBLATT

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Sonntag, 19. März 2023

18.30 Uhr Keltern-Ellmendingen
Saal der Christlichen Gemeinschaft, Wildbader Straße 18

TROMPETEN GLANZ UND STREICHER KLANG

Jubiläumskonzert 25 Jahre Hospizverein Westlicher Enzkreis
Virtuose Werke aus Klassik und Barock

Reinhold Friedrich Trompete
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Valentin Egel Dirigent

Eintritt frei! – Spenden erbeten

Anmeldung erforderlich: Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V
Telefon 0 72 36 / 279 99 10 oder info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Sascha-Felipe Hottinger hottinger@eisingen-enzkreis.de	3811-14
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube grube@eisingen-enzkreis.de	3811-17
Hauptamt	Nick Lamprecht lamprecht@eisingen-enzkreis.de	3811-23
Öffentlichkeitsarbeit Geschäftsstelle Gemeinderat	Sarah Grimm grimm@eisingen-enzkreis.de	3811-25
Standesamt Friedhofsverwaltung	Manuela Kaucher kaucher@eisingen-enzkreis.de	3811-16
Ordnungsamt Gewerbeamt	Alena Hildwein hildwein@eisingen-enzkreis.de	3811-13
Bürgerbüro Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung	Annerose Rolli rolli@eisingen-enzkreis.de Nora Rapp rapp@eisingen-enzkreis.de	3811-15 3811-22
Liegenschafts-verwaltung	Thomas Frommann frommann@eisingen-enzkreis.de	3811-24
Bauamt	Stefan Gräßle graessle@eisingen-enzkreis.de Fabienne Hanser hanser@eisingen-enzkreis.de	3811-18 3811-11
Bauhof	Leiter: Roland Nagel nagel@eisingen-enzkreis.de	0172 6189218
Wassermeister (nur bei Notfällen der Wasserversorgung)	Marko Korinth korinth@eisingen-enzkreis.de N.N.	0173 2617566
Waldpark-Kindertagesstätte	Leiterin: Tatjana Kerbel waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de	81866
Schülerhort Villa Bergäcker	Leiterin: Silvana Mede villa.bergaecker@web.de	8099915
Bücherei Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr		383539

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr
Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfhm.
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.
Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr -
Samstag, 18.03.2023
Schlössle-Apotheke Pforzheim, Westl. Karl-Friedrich-Str. 80, 75172 Pforzheim
Tel. 07231/4246420

Sonntag, 19.03.2023
Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernstr. 29, 75177 Pforzheim
Tel. 07231/34405

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim - Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48 - Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen – Kreisseniorenrat e.V. –	07231 32798
DRK-Wohnberatung Enzkreis oder per E-Mail an wohnraumberatung – beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de	07231/373236
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	07243 180-0
Zentrale in Ettlingen, Erdgas Südwest GmbH	07243 3427 100
Ettlingen, Nobelstr. 18, Störungsmeldestelle - Strom - Erdgas	 0800 3629477 0180 2056229
Beratungsservice Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste

An die Stadt-/Gemeindeverwaltung /Verwaltungsgemeinschaft:

Gemeinde Eisingen

Talstr. 1

75239 Eisingen

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 (Schöffe)
Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl:

einer Schöffin / eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, Geburtsname		
Vorname/n		
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit **deutsch**
Beruf (im öffentlichen Dienst, Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	

***Hinweis:** Die gesetzlich notwendigen Daten werden mit der Auflegung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem Geburtsdatum nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte ankreuzen, wenn nachfolgende Fragen auf Sie zutreffen:

☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer vorsätzlichen Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, auf Grund der Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter drohen kann.

Formular SW23/ES/2, DVS

Bitte wenden

☐ Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

☐ Ich war kein hauptamtlicher/inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

☐ Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.

☐ (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe)**:**

_____

_____

_____

_____

_____

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

○ am Amtsgericht

○ am Landgericht

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist

_____

Ort, Datum eigenhändige Unterschrift

Einverständniserklärung über die Weitergabe auch der freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss. Übermittlung nur zum Zwecke der Schöffenwahl.

_____

Ort, Datum eigenhändige Unterschrift

Formular SW23/ES/2, DVS

Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste

An die Stadt-/Gemeindeverwaltung /Verwaltungsgemeinschaft:

Gemeinde Eisingen

Talstr. 1

75239 Eisingen

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 (Jugendschöffe)
Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl:

einer Jugendschöffin / eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, Geburtsname		
Vorname/n		
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit **deutsch**
Beruf (im öffentlichen Dienst, Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	

***Hinweis:** Die gesetzlich notwendigen Daten werden mit der Auflegung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem Geburtsdatum nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte ankreuzen, wenn nachfolgende Fragen auf Sie zutreffen:

☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer vorsätzlichen Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, auf Grund der Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter drohen kann.

Formular SW23/JS/2, DVS

Bitte wenden

☐ Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

☐ Ich war kein hauptamtlicher/inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

☐ Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.

☐ (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Zusatzinformation: Ich habe Erfahrungen in der Jugenderziehung:

_____

_____

_____

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe)**:**

_____

_____

_____

_____

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

☐ am Amtsgericht

☐ am Landgericht

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist

_____

Ort, Datum eigenhändige Unterschrift

Einverständniserklärung über die Weitergabe auch der freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss. Übermittlung nur zum Zwecke der Schöffenwahl.

_____

Ort, Datum eigenhändige Unterschrift

Formular SW23/JS/2, DVS

Amtliche Bekanntmachungen

Schöffenwahl 2023

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden auch in unserer Gemeinde Frauen und Männer, die am Amtsgericht Pforzheim und Landgericht Karlsruhe als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Welche Voraussetzungen braucht es, um Schöffe zu werden?
Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in Eisingen wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sind. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Von der Wahl ausgeschlossen ist:
- wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder
- gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat läuft, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann,
- hauptamtlich Tätige in oder für die Justiz (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und
- Religionsdiener

Schöffen sollen über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement stammen.
Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung im Umgang mit Menschen.
Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen und über Rechte und Pflichten informiert sein. Sie müssen Objektivität und Unvoreingenommenheit auch in schwierigen Situationen wahren.
Die Schöffen sind mit dem Berufsrichter gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich. Gegen Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten sowie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Zum Verfahren:
Wer sich für das Schöffenamt interessiert, muss sich bei seiner Wohnortgemeinde bewerben – **bei der Gemeinde Eisingen bis zum 07.04.2023**. Über die Aufstellung der Vorschlagsliste hat der Gemeinderat grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu verhandeln. Die Aufstellung der Vorschlagsliste der Jugendschöffen erfolgt über den Jugendhilfeausschuss des Enzkreises.

Ansprechpartner:
Ihre Bewerbung für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) oder für das Amt eines Jugendschöffen richten Sie bis **spätestens 07.04.2023** an die Gemeinde Eisingen, Hauptamt, Herrn Lamprecht, Talstr. 1, 75239 Eisingen.

Abgabetermine der Texte für das Mitteilungsblatt

Abgabetermin für die KW 14/2023
ist am Freitag, 31.03.2023, um 10 Uhr.

Abgabetermin für die KW 15/2023
ist am Donnerstag, 06.04.2023, um 10 Uhr.

Abgabetermin für die KW 18/2023
ist am Freitag, 28.04.2023, um 10 Uhr.

Wir bitten um Beachtung! Verspätet eingegangene Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Gemeindeverwaltung gibt Tipps zur Beantragung von behördlichen Leistungen

Bitte achten Sie im Internet bewusst darauf, wo und wie Sie Ihre Anträge vornehmen.
Leider hoffen unseriöse Privatdienste Anfragen über Suchmaschinen zu erhalten. Es kann passieren, dass Sie auf Internetseiten landen, die unnötige Dienste verkaufen wie die Versendung von Papierformularen oder unbrauchbare Anleitungen (E-Book) und persönliche Daten abfragen zur Weiterleitung an Behörden, und Sie danach im Unklaren lassen. Mit einfachen Mitteln wie eine Deutschlandfahne soll Glaubwürdigkeit erzeugt werden. Im ungünstigsten Fall ist die Behördenleistung sogar gebührenfrei und schneller bei der Behörde direkt erhältlich. Typische Negativbeispiele gibt es z.B. bei Führungszeugnis, Geburtsurkunde, Meldebescheinigung. Unser Tipp: Greifen Sie direkt auf offizielle Internetseiten zu. Das sind diese von Ihrem Rathaus, Landratsamt oder Behördenserviceportale. Das vorgeschriebene Impressum einer Internetseite gibt Auskunft zum Diensteanbieter. Behörden erheben Ihre Kosten immer separat, diese sind nicht mit den Kosten der Privatdienste abgegolten. Bei Rückfragen helfen Behörden gerne weiter.

Neben speziellen Portalen wie von der Justiz- und Finanzverwaltung („Elster“) sind folgende Internetseiten relevant:
Rathaus Eisingen - https://www.eisingen-enzkreis.de
Landratsamt Enzkreis - https://www.enzkreis.de
Landesportal - https://www.service-bw.de
Bundesportal - https://verwaltung.bund.de/

Bestellung von Manuela Kaucher zur Standesbeamtin

Unsere Kollegin Manuela Kaucher wurde letzte Woche offiziell zur Standesbeamtin bestellt. Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger überreichte ihr aus diesem Anlass eine Urkunde und richtete einige persönliche Worte an sie.
Frau Kaucher ist ab sofort vormittags (außer Mittwoch) von 8 bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 13 bis 18 Uhr erreichbar. Bitte beachten Sie, dass das Standesamt nur mit Terminvereinbarung aufgesucht werden kann. Termine können unter Tel. 07232/3811-16 oder standesamt@eisingen-enzkreis vereinbart werden.

Theatervorstellung für Senioren im Stadttheater Pforzheim

„My fair Lady“ am Sonntag, 07. Mai 2023 um 15 Uhr
Am Sonntag, den 07. Mai 2023 um 15 Uhr findet wieder eine Senioren-Vorstellung im Stadttheater Pforzheim zu vergünstigten Eintrittspreisen statt. Zur Aufführung kommt „My fair Lady“, Musical von Frederick Loewe und Alan J. Lerner. Falls Sie Interesse am Besuch der Vorstellung haben, können Sie die Karten **– bis spätestens 06. April 2023 –** im Rathaus Eisingen bei Frau Grube bestellen. Der Einzelpreis pro Theaterkarte beträgt **16,30 Euro** und muss bereits bei Bestellung der Karten im Voraus entrichtet werden. Etwa eine Woche vor der Veranstaltung können die Theaterkarten im Rathaus abgeholt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Meldung von Störungen und Schäden an der Straßenbeleuchtung

In den vergangenen Wochen wurden uns vermehrt Störungen und Schäden an der Straßenbeleuchtung gemeldet.
Sie können uns hierbei unterstützen, indem Sie die Ausfälle oder Schäden an der Straßenbeleuchtung direkt bei der Netze BW melden. Unter https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung können Sie eine entsprechende Meldung erstellen (den Link finden Sie auch über unsere Homepage).
Einfach die defekte Straßenbeleuchtung auswählen und den Störungsgrund angeben. Bei Unfällen oder wenn Gefahr in Verzug besteht, bitte folgende Nummer anrufen:
0800/3629 477.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die entsprechenden Nummern sind gut lesbar an den Straßenlaternen angebracht und werden für die Störungsmeldung benötigt.

Aus dem Gemeinderat

Rede von Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger zur Einbringung des Haushalts 2023 der Gemeinde Eisingen und des Eigenbetriebes Wasserversorgung

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,
heute bringen wir seitens der Verwaltung den Haushaltsplan 2023 ein, über den wir anschließend im Gremium beraten werden. Frau Rückriem, die ich ebenfalls in unserer Runde begrüßen darf, wird uns den Plan später im Detail vorstellen. Dies ist der erste Haushalt, den ich gemeinsam mit Ihnen beraten darf, und ich kann feststellen, dass wir zahlreiche Projekte vor uns liegen haben, die uns fordern werden, aber letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern hier in der Gemeinde zugutekommen.

Das vergangene Jahr war stark geprägt von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Dies musste 2022 festgestellt werden und wird uns auch in diesem Jahr weiter begleiten. Die stark gestiegenen Energiekosten, Preissteigerungen bei Baumaßnahmen und die daraus resultierenden Mehrkosten sind in vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung spürbar. Nichtsdestotrotz werden wir uns auch diesen Herausforderungen stellen und sowohl in notwendige Sanie-

rungsmaßnahmen als auch in neue Projekte investieren. Hier möchte ich bereits zu meinem ersten Punkt kommen, der im vorliegenden Haushaltsplan eine nicht unerhebliche Rolle einnimmt und gleichzeitig eine wesentliche Grundlage für die vor uns liegenden Herausforderungen darstellt:

Für Personalaufwendungen sind im laufenden Haushaltsjahr Kosten von 2.852.800 € vorgesehen, dem gegenüber stehen Kosten aus dem Vorjahr von 2.290.000 € Euro. Ursächlich für diese Steigerung ist zum einen der zusätzliche Personalbedarf durch die geplante Interims-Kindertagestätte, zum anderen das Ergebnis der letztjährig durchgeführten Organisationsuntersuchung mit Stellenbewertung aller Stellen im Bereich der Kernverwaltung. Wesentliche Untersuchungsergebnisse waren ein Mehrbedarf an Personal in den Bereichen des Bauamts und Hauptamts. Darüber hinaus wurde für alle Stellen der Kernverwaltung eine Höhergruppierung festgestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den vergangenen Jahren herausragende Arbeit geleistet und sind hierbei oftmals über die eigenen Zuständigkeiten hinaus eingebunden gewesen. Die vorgesehenen Anpassungen entsprechen den tatsächlich für die jeweiligen Arbeiten zu gewährenden Vergütungen und sind somit gleichzeitig ein wichtiges Signal an die Mitarbeitenden, dass ihre erbrachte Leistung gesehen und gewürdigt wird. Wie Sie den weiteren Ausführungen und den darauffolgenden Darstellungen von Frau Rückriem entnehmen werden können, werden die Aufgaben in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Wir sehen uns als serviceorientierte Verwaltung, als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger hier in der Gemeinde. Diesem Anspruch wollen wir weiterhin gerecht werden und qualitativ hochwertige Arbeit für die Gemeinde erbringen.

Gerne gehe ich nun auf einen Auszug der vor uns liegenden Projekte ein. Bereits in den letzten Jahren gab es Ansätze bzgl. des Innenausbaus des Vereinshauses, welches in der Vergangenheit als Schulhaus und als Rathaus genutzt wurde. Die derzeitigen Räumlichkeiten der Verwaltung sind weder energetisch auf einem guten Niveau, noch stellen sie ein zeitgemäßes Raumkonzept einer Verwaltung dar. Wer heute ins Rathaus möchte, sei es als Mitarbeitender oder Besuchender, muss schnell feststellen, dass wir in Sachen Barrierefreiheit noch großen Nachholbedarf haben. Treppen sowohl am Haupt- als auch am Hintereingang, fehlende Möglichkeiten barrierefrei in die Bereiche des Haupt-, Standes- und Ordnungsamts und zum Büro des Bürgermeisters zu gelangen, fehlende Sanitärräumlichkeiten für Besucher. Mit dem Ziel, ein dem Ortsbild entsprechendes, jedoch den Ansprüchen an ein modernes Rathaus gerecht werdendes Konzept zu schaffen, wurden aus dem Vorjahr 100.000 € übernommen, um den Innenausbau des ehemaligen Vereinshauses auf den Weg zu bringen. Ebenfalls heute stattfindende Beratungen werden über den weiteren Weg entscheiden, ob hier die neue Heimat der Gemeindeverwaltung Eisingen entstehen kann oder ein alternativer Weg eingeschlagen wird. Darüber hinaus wurden weitere 300.000 € für die Umsetzung eines Nahwärmenetzes für die Gebäude des betreuten Wohnens, des Vereinshauses und des Rathauses eingeplant.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns auf den Weg gemacht, den Kindern und Familien hier in der Gemeinde ein gutes und verlässliches Betreuungsangebot unterbreiten zu können. Neben kurzfristig umgesetzten, zusätzlichen Gruppen im Zuständigkeitsbereich der evangelischen KiTa erweitern wir das Angebot an Plätzen um eine weitere Einrichtung, die zukünftig Platz für drei Gruppen bieten wird. Der Ansatz liegt hierbei bei 1.600.000 €. Die zugrundeliegenden Entscheidungen mussten aufgrund der Dringlichkeit bereits im vergangenen Jahr getroffen werden. Die Arbeiten können den ursprünglichen Plänen entsprechend in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

Weiterhin werden in diesem Jahr die Arbeiten im Bereich der Ortsdurchfahrt ihren Auftakt finden. Dafür sind im Jahr 2023 Mittel in Höhe von insgesamt 1.685.000 € vorgesehen, 600.000 € für Maßnahmen im Bereich der Straße und der angrenzenden Gehwege, 185.000 € für Umbaumaßnahmen im Bereich der Bushaltestellen, 125.000 € für Hausanschlüsse Abwasser und weitere 775.000 € für Kanalarbeiten. Dies stellt jedoch lediglich den Auftakt der Gesamtmaßnahme dar. In den kommenden Jahren sind hohe Investitionen geplant, für die wir Zuschüsse erhalten werden. Dennoch sind die von uns zu leistenden Beiträge von nicht unerheblichem Maß. Das Thema erneuerbare Energien haben wir im vergangenen Jahr mit einem konkreten Beschluss versehen, den wir mit einem Ansatz von 100.000 € konkret in die Tat umsetzen wollen. Gemeindeeigene Liegenschaften sollen zukünftig mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Dies kann und soll lediglich ein Auftakt für uns sein. Auch in den Folgejahren werden wir uns mit dem Thema Energie allgemein auseinandersetzen, sowohl auf Seite des Energiemanagements, um den Energieverbrauch zu reduzieren, als auch auf der Seite der Energiegewinnung in Form erneuerbarer Energien.

Das Thema Baulanderschließung wird uns im Jahr 2023 weiter begleiten. Die zuletzt durchgeführten Planungen haben wir im Gremium mit Beschluss beendet. Jedoch haben wir uns mit Fassung dieses Beschlusses darauf verständigt, die Planungen in diesem Jahr erneut aufzunehmen und potentielle Wohnflächen zu identifizieren und zu erschließen. Die dafür angesetzten Mittel in Höhe von 50.000 € bilden eine wesentliche Grundlage für kommende Entwicklungsmöglichkeiten. Anstehende Sanierungen des Kirchturms wollen wir mit 50.000 € unterstützen, Mittel für Sanierungsmaßnahmen der Kirchturmuhr i.H.v. 20.000 € waren bereits im vergangenen Jahr berücksichtigt, werden aber ebenfalls in diesem Jahr aufgenommen. Weiterhin sind Sanierungsmaßnahmen der Alten Kelter vorgesehen. 160.000 € sind hierfür angesetzt, um wichtige Arbeiten an und im Bereich der Fassade durchzuführen. Bei einem der prägendsten historischen Gebäude hier in der Gemeinde sind diese Maßnahmen unabdingbar.

Die dargestellten Punkte bilden lediglich einen kleinen Teil aller Investitionen und Maßnahmen im vor uns liegenden Haushaltsjahr ab, zeigen jedoch sehr deutlich, dass wir Großes vorhaben. Wir können zu Beginn des Jahres auf ein komfortables finanzielles Polster blicken, haben jedoch eine Vielzahl an Aufgaben vor uns liegen. Jede einzelne Investition, jedes Projekt bindet Mittel, die letztendlich der Gemeinde zugutekommen. Dennoch müssen wir in den kommenden Jahren den Blick auf die Einnahmenseite richten und hier die richtigen Weichen stellen. Die Damen und Herren des Gemeinderats und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch hier in enger Zusammenarbeit stehen und wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten suchen und diese finden.

Im Bereich der Wasserversorgung sind ebenfalls Mittel für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt. Hierbei entfallen ebenfalls im Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt 65.000 € auf neue Hausanschlüsse, 265.000 € für Wasserleitungen und 126.000 € auf den Umbau von Schiebern im zur Rede stehenden Bereich. Weiterhin sind 290.000 € für Baumaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung vorgesehen. Neben den dargestellten Maßnahmen im Jahr 2023 besteht weiterhin die Notwendigkeit einer ergänzenden Versorgungsmöglichkeit. Hier konnte noch keine finale Lösung gefunden werden, die Bemühungen bestehen weiterhin, jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass je nach Lösungsansatz auch hier in den kommenden Jahren nicht unerhebliche Belastungen auf die Gemeinde zukommen können.

Den Abschluss nutze ich, um Frau Rückriem auch im Namen des Gemeinderats für die Ausarbeitung des vorliegenden Werks und die starke Unterstützung unterjährig zu danken. Die Kämmerei, in unserem Fall in Person von Frau Rückriem, ist eine wesentliche Komponente der öffentlichen Verwaltung. Es gibt nahezu keinen Bereich, der keine Berührungspunkte hierher aufweist. Ein weiterer Dank geht an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit meiner Ankunft vor fast genau einem Jahr großartige Arbeit geleistet haben, auch wenn viele Unwegsamkeiten zu nehmen waren. Zu guter Letzt richte ich meinen Dank an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. Danke für zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Dienste der Gemeinde, danke für einen konstruktiven und immer wertschätzenden Austausch, danke für Ideen und gemeinsam eingeschlagene Wege und danke für Ihre Arbeit, die Sie in diesem Gremium erbringen.

Ich darf nun an Frau Rückriem übergeben.

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Eisingen

Ausfall der Trinkwasserversorgung in Teilen des Neubaugebietes Spitzäcker

Durch den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Eisingen wurden in den vergangenen Wochen Arbeiten am Rohrleitungsnetz im Bereich der Höhenstraße und der Spitzäcker durchgeführt. Beim Austausch eines Schiebers kam es zu Komplikationen, sodass es zu einem Ausfall der Trinkwasserversorgung im Bereich Spitzäcker kam. Mehrere Anwohner meldeten sich bei der Gemeinde, woraufhin durch die Gemeindeverwaltung in Absprache mit der Feuerwehr ein Krisenstab im Rathaus eingerichtet wurde. Die Einsatzleitung der Feuerwehr Eisingen verschaffte sich vor Ort ein Lagebild. Zunächst musste geklärt werden, welche Straßen betroffen sind. Zu Beginn ging man vom gesamten Neubaugebiet Spitzäcker inklusive dem Gewerbegebiet Mulde mit kleineren und größeren Industriebetrieben aus. Aufgrund der angenommenen Größe des betroffenen Gebietes wurde die Feuerwehr Ispringen mit der Fachgruppe Warnen hinzugezogen.

Für den Enzkreis gibt es derzeit drei sogenannte Fachgruppen Warnen, die mit umfangreicher Technik wie leistungsstarken Kugellautsprechern sowie Aufnahme- und Wiedergabegeräten ausgestattet sind. Über Lautsprecherdurchsagen kann so eine schnelle und zielgerichtete Warnung der Bevölkerung erfolgen. Neben dem Ausfall der Trinkwasserversorgung sind Warnfahrten zu verschiedenen Szenarien wie großflächige Waldbrände, Hochwasser, Stürme und Unwetter oder Evakuierungen vorgeplant. Am Tag des Trinkwasserausfalles in Eisingen konnte so eine schnelle Information der betroffenen Anwohner erfolgen.

Neben der Information der Bevölkerung wurde für den Fall eines Brandeinsatzes ein Tanklöschfahrzeug mit 4.000 l Löschwasser zur Unterstützung eingeplant. Glücklicherweise stellte sich im Laufe des Einsatzes heraus, dass ein kleinerer Bereich betroffen war als anfangs angenommen. Innerhalb einer Stunde konnten die Anwohner im betroffenen Gebiet informiert werden. Kurz nach Mittag konnte der Umfang der Maßnahmen zur Wiederherstellung der Wasserversorgung abgesehen werden, sodass durch die Gemeinde bzw. durch die Feuerwehr keine weiteren Maßnahmen wie der Aufbau einer Trinkwasserausgabestelle erforderlich war. Die Trinkwasserversorgung konnte so durch den Wassermeister und die beteiligten Firmen zügig wiederhergestellt werden. Abschließend wurden die Anwohner nochmals über einen Lautsprecherwagen der Feuerwehr Eisingen informiert.

Dieses Ereignis hat wieder einmal aufgezeigt, wie sensibel die Versorgungsinfrastruktur auch in Eisingen ist. Die Gemeinde wie auch die Feuerwehr setzt alles daran, um diese Infrastruktur zu schützen und Ausfälle so gering wie möglich zu halten.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen
Herzliche Einladung!

Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr
Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche.
Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

Sonntag, 19. März 2023 – 4. Sonntag der Passionszeit – Lätare
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfrin. Gertrud Diekmeyer (Kanzeltausch)
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen
14:00 Uhr – 17:00 Uhr Das „Plätzle-Café“ ist geöffnet.
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Dienstag, 21. März 2023
20:00 Uhr Lobpreisabend HOME, Altes Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7

Mittwoch, 22. März 2023
09:15 Uhr Die Krabbelgruppe „Kuschelkäfer“ treffen sich im Alten Saal,
Pforzheimer Straße 7 Thema: „Bärli entdeckt seine Ohren“
15:30 Uhr Konfi Kurs - Altes Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7
19:00 Uhr ALPHA-KURS – Der Glaubenskurs zum Leben
Neues Gemeindehaus, Kirchsteige 6

Sonntag, 26. März 2023 – 5. Sonntag der Passionszeit – Judika
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst+ mit Taufe
Predigt: Pfr. Jürgen Baron
Kollekte: Bezirkskollekte BERATUNGSSTELLE AUSWEG
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Hinweise:

Logo: Truestory

vom 14. bis 18. März 2023
Evangelisches Gemeindehaus, Kirchsteige 6
Einlass 19:00 Uhr // Beginn 19:30 Uhr
CVJM Königsbach-Bilfingen
CVJM Eisingen

Die nächsten Gottesdienste und Andachten:
02.04.2023, 10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Jürgen Baron/Pfrin. Ulrike Beichert
03.04.2023, 19:30 Uhr Passionsandacht Pfr. Jürgen Baron
04.04.2023, 19:30 Uhr Passionsandacht Pfr. Jürgen Baron
05.04.2023, 19:00 Uhr Passionskonzert mit Beate Ling in der Ev. Kirche Eisingen
06.04.2023, 19:30 Uhr Gründonnerstag, Tischabendmahl im Gemeindehaus GD-Team

07.04.2023, 10:00 Uhr Karfreitag mit Abendmahl Pfr. Jürgen Baron
09.04.2023, 07:30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Pfr. Jürgen Baron
09.04.2023, 10:00 Uhr Ostersonntag mit Abendmahl Pfr. Jürgen Baron und HOME-Team
10.04.2023, 10:00 Uhr Ostermontag, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Taufen und Segnung Pfr. Jürgen Baron
16.04.2023, 10:00 Uhr Gottesdienst Präd. Irmgard Endlich

ALPHA-KURS – Der Glaubenskurs zum Leben

Foto: Alpha-Kurs

Glauben entdecken - was hat Glauben mit meinem Leben zu tun? Dieser Frage gehen wir im ALPHA-Kurs nach. Ein Angebot für alle, die dem Glauben an Gott neu nachspüren wollen oder die schon lange unterwegs sind und sich noch einmal vergewissern wollen, was Glauben für sie bedeutet.
Die Teilnahme am ALPHA-Kurs ist kostenlos.
Ablauf:
19:00 Uhr Ankommen, Begrüßung, Imbiss
19:45 Uhr gemeinsamer Beginn, Infos, Singen, Einstieg, Referat
20:45 Uhr Gesprächsgruppen
21:30 Uhr gemeinsamer Abschluss
Termine und Themen
22.03.23 Wie mach ich das Beste aus meinem Leben?
29.03.23 Alpha-Fest / Abschluss
Anmeldungen online unter: www.kirche-eisingen.de oder telefonisch im Pfarramt

Begegnungsfreizeit Groß-Luja
Zur diesjährigen Gemeindebegegnungsfreizeit, vom 18. bis 21.05.2023 der Kirchengemeinde Eisingen und Groß Luja laden wir ganz herzlich ein.
Unser Begegnungsort ist in diesem Jahr Groß Luja.
Anmeldungen sind in der Kirche und im Pfarramt erhältlich und bis spätestens 28.04.2023 möglich.

Wochenspruch:
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro
dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche Anliegen und Seelsorge
unter der Telefon-Nummer 07232-8989 zu erreichen.
Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de
Homepage: www.kirche-eisingen.de
!!!Neue Bankverbindung!!!
Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 / BIC: GENODE61KA1

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
Der Blinde ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen (Joh. 9, 1-41)

Liebe Gemeinde,
das Evangelium der Blindenheilung durch Jesus passt gut zu dem fröhlicheren Charakter und den Hoffnungsbildern des heutigen 4. Fastensonntags (Laetare). Deshalb trägt er den lateinischen Namen „Laetare“, das heißt übersetzt „Freue dich“. Der Eröffnungsvers des heutigen 4. Fastensonntags lautet: „Freue dich, Stadt Jerusalem. Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig ward. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung“. Das heißt, inmitten von Trostlosigkeit und Dunkelheit verheißt Gott österliches Licht. Deshalb hat Jesus den Blinden im heutigen Evangelium geheilt. Nicht nur damals im Judentum haben die Menschen eine Krankheit als Strafe Gottes für Sünden angesehen. Man kann auch heute ab und zu die gleiche Meinung hören. Jesus hatte grundsätzlich eine Verbindung zwischen Krankheit und Sünde nicht ausgeschlossen. Im Johannesevangelium 4, 14 finden wir folgende Aussage „Jetzt bist du geheilt, sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres zustößt“. Im heutigen Evangelium dagegen hören wir „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt“. Das heißt, die Ursache des Krankseins kann nicht so ergründet werden. Man kann in vielen Fällen zu falschen Urteilen und ungerechten Aussagen, die den Kranken betreffen, kommen. Es kann sicherlich keine Rede von persönlichen Sünden oder von persönlicher Schuld sein bei Personen, die von Geburt an krank sind. Im Evangelium geht Jesus gar nicht auf die Einzelheiten und Gründe ein. Seine Reaktion und die folgenden Heilungen der leiblichen oder seelischen Schwächen und Belastungen zeigen eindeutig, dass der krankhafte Zustand eines Menschen mit seinem Schicksal, mit seiner Berufung zu Größe und Glück nicht vereinbar ist. Dass Jesus bei vielen Gelegenheiten den Kranken die Gesundheit zurückgegeben hat, spricht dafür, dass Gott durch Zulassung des Leidens auch bei seinem Sohn immer ein geheimnisvolles Wirken offenbaren will. Das heißt, bei der Heilung des Blindgeborenen geht es nicht nur um Blindsein und Sehen, sondern um die Offenbarung des Gottes-Geheimnisses durch Jesus Christus. Es handelt sich um Menschen, die glauben, sehen zu können, obwohl ihre Augen wie mit einem Teig zugeklebt sind. Das bedeutet, wenn sich der Mensch vor Christus als Blinder zeigt und seine Blindheit erkennt und zugibt, wird er durch das Wort Christi „Geh, wasche dich ab“, rein werden. Durch das reinigende Wort Jesu kann der Mensch wirklich gesund werden, besonders dann, wenn er sich die Blindheit des Herzens eingesteht.
Vikar Dr. Cornelius Chukwu

Samstag, 18. März

BIL	8.00 Uhr	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
	9.00 Uhr	Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche - für die armen Seelen; Verstorbene der Fam. Wagner und Wolf
	17.45 Uhr	Vorabendmesse
ERS	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit fällt aus!!
	18.20 Uhr	Sühnerosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse - für † Leonhard u. Anna Kärcher, lebende u. verstorbene Angeh.; zur Muttergottes für einen Kranken; † Egon Schuster, Eltern und Schwiegereltern; † Lioba Kasper u. verstorbene Angehörige

Sonntag, 19. März

BIL	10.00 Uhr	KiKi Abenteuerland
	11.45 Uhr	Tauffeier für Til und Liv Vielsack
	18.00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS	10.30 Uhr	Heilige Messe - für † Ursula u. Berthold Aydt; zum Dank; nach Meinung des Stifters; Wilhelm u. Elsa Schuster, leb. u. verst. Angeh. (JTSt.)
	11.45 Uhr	Tauffeier für Noah Luis Brenk
	18.00 Uhr	Sühnerosenkranz mit Andacht
ISP	9.00 Uhr	Heilige Messe - für † Inge Nitschke (2. Opfer); ungeborene Kinder
REM	9.00 Uhr	Heilige Messe - für † Horst Kowalsky; † Luzie u. Alois Hawelka
STN	10.30 Uhr	Heilige Messe - für † Franz, Maria und Oliver König

Montag, 20. März
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 8.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 21. März
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 9.45 Uhr Heilige Messe - für † Ida Wolf, lebende u. verstorbene Angeh.
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 22. März
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
18.30 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtskirche mit Anbetung - für † Helene u. Josef Gabel, lebende u. verstorbene Angehörige; für Wohltäter; † Franz Bittner, lebende u. verstorbene Angeh.
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz

Donnerstag, 23. März
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe - für † Thekla u. Ewald Kärcher, lebende u. verstorbene Angeh.

Freitag, 24. März
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 14.30 Uhr Kreuzweg der Frauen
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe
ISP 17.00 Uhr Rosenkranz
REM 18.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 25. März
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Festgottesdienst Verkündigung des Herrn in der Wallfahrtskirche - für die verfolgten Christen; Verstorbene d. Fam. Öhler; † Franz Bittner
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse - für die armen Seelen; † Artur Grimm; † Karl-Heinz Döring; † Egon Schuster und Angehörige
ISP 16.45 Uhr Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Vorabendmesse - für † Inge Nitschke (3. Opfer); ungeborene Kinder

Sonntag, 26. März
BIL 9.00 Uhr Heilige Messe - für † Dieter und Erika Brenk u. Angehörige; † Katharina Beckmann (JTSt.)
18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
EIS 9.00 Uhr Heilige Messe
ERS 10.30 Uhr Familiengottesdienst - für † Marianne und Bernhard Vögele; † Julius Jungkind und Pfr. Alois Weber
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
REM 10.30 Uhr Heilige Messe
11.45 Uhr Tauffeier für Jannis Engel

BIL = Hl. Dreieinigkeit, BIL = Wallfahrtskirche , EIS = GZ St.Elisabeth, ERS = Christ König,, ISP = Maria Königin , REM = St. Peter und Paul, STN = St. Bernhard

Pfarrbüro
Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr

C.S.

Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst angeboten.
Die Gottesdienste für die Gemeinde Eisingen finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr in der Gemeinde Neulingen, Eduard-Mörike-Ring 50, statt.
Weitere Auskünfte erteilt Volker Stahl, Tel. 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet unter http://www.nak-sued.de.

Soziale Dienste

Beratungshaus „Consilio“
Beratung rund um die Themen Pflege, Alter und Demenz.
Industriestr. 86
75417 Mühlacker
Tel. 07231/308-500 (Consilio mit Demenzzentrum)
07231/308-5022 (Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis)
07231/308-5021 (Beratungsstelle für Hilfen im Alter)

Diakoniestation mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein
für Königsbach-Stein und Eisingen:
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0
Fax: +49 7232 31338-19
Geschäftsführung: Sandra Eisele
Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.
Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.
Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:
07236 279 9897
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen,
ttlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Spendenkonten:
Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank pur eG
IBAN: DE68 6619 0000 0020 1160 05 BIC: GENODE61KA1

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 – 56
75172 Pforzheim
Tel. 07231 139408-0
Fax: 07231 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 8025110
Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 9698900
Aktuelle Termine unter:
www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG ENZKREIS

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen
Iris Paffrath, Carolin Bauer
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de
Sprechzeiten Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr und
Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Lilith

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Caritasverband e.V. Pforzheim

caritas

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70, Fax 07231/3089798
E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-enzkreis.de
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Schulen

Lise-Meitner-Gymnasium

Preise für Informatik-Asse

Lise-Meitner-Gymnasium beim „Informatik-Biber“ erfolgreich: 21 erste und zweite Plätze

Welche Muster können in einem Teppich entstehen, wenn er nach einem klaren Regelwerk gewebt werden muss? Welchen Weg kann ein Roboter nehmen, der zur Orientierung mit genau drei Sensoren ausgestattet ist? Wie viele Möglichkeiten gibt es, ein Tic-Tac-Toe-Spiel siegreich zu beenden? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich die Schüler des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums beim „Informatik-Biber“ beschäftigt. Vier erste und 17 zweite Preise hat die Schule bei dem bundesweiten Wettbewerb gewonnen. Insgesamt haben 584 Schüler teilgenommen – und damit mehr als im Vorjahr. Damals hatte man an der Schule noch deutlich mehr mit den Nachwirkungen der Corona-Krise zu kämpfen und daher weniger Zeit, um derartige Aktionen zu betreuen. Ganz abgesagt hat man den Wettbewerb aber nie – auch nicht in der Hochphase der Lockdowns, in der die Schüler die Aufgaben am heimischen Computer bearbeitet haben. „Den Schülern macht das immer einen Riesen-Spaß“, sagt Lehrerin Miriam Klein, die den Wettbewerb am Königsbacher Gymnasium federführend betreut und für äußerst gelungen hält. „Informatik wird immer wichtiger in unserer Gesellschaft“, sagt die Lehrerin: „Wir haben jeden Tag damit zu tun – oft, ohne es zu bemerken.“
Klein will, dass die Schüler lernen, wie Informatik funktioniert, um die damit verbundenen Risiken erkennen und die Chancen nutzen zu können. Auch und gerade vor dem Hintergrund der sich rasant weiterentwickelnden künstlichen Intelligenz. Klein nimmt wahr, dass gerade der Chatbot

„ChatGPT“ bei den Schülern auf großes Interesse stößt. Was aber nicht bedeute, dass diese unkritisch damit umgehen: Ihnen sei durchaus bewusst, dass damit erstellte Texte nicht nur wahre Informationen enthalten müssen, weil die Auswahl der Worte und Satzteile letztlich auf Wahrscheinlichkeiten basiere. Klein findet es wichtig, Kinder und Jugendliche für Informatik zu begeistern. Deshalb ist das Fach am Königsbacher Gymnasium in der achten Klasse für alle Schüler verpflichtend. Wird dabei ihr Interesse geweckt, können sie sich ab der neunten Klasse für das Fach Informatik-Mathematik-Physik (IMP) entscheiden. Am Wettbewerb „Informatik-Biber“ können sie dagegen schon ab der fünften Klasse teilnehmen. Seit mehr als zehn Jahren wird er am Königsbacher Gymnasium schon angeboten. 45 Minuten haben die Schüler Zeit, um die an ihr Alter und ihre Fähigkeiten angepassten Aufgaben zu lösen. Viele von ihnen haben dieses Mal dabei im Team gearbeitet. Was das Ganze aber laut Klein nicht zwangsläufig einfacher gemacht hat: „Wenn die Schüler unterschiedliche Meinungen hatten, dann mussten sie sich einigen.“ – *Nico Roller*

So sehen Sieger aus: Die Preisträger beim „Informatik-Biber“ mit den Lehrern Marc Hoyer (links), Miriam Klein (rechts) und Roland Wittye (links daneben). (rol) Foto: Nico Roller

Parteien

AfD

Einladung zum Vortrag
Der Ortsverband AfD Westlicher Enzkreis lädt ganz herzlich zu einem Vortrag mit Marc Bernhard MdB zum Thema: „Bezahlbares Wohnen in Deutschland?“ ein.
Wann: 24.03.2023 um 19.00 Uhr
Wo: Badischer Hof, Durlacherstr. 9 in Königsbach
Für den Ortsverband
Carmen Lawson

Aus dem Vereinsleben

VdK Ortsverband Eisingen

Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:
Viel Arbeit, wenig Rente
Nach 40 Jahren Vollzeiterwerbstätigkeit liegt jede dritte Frauenrente unter 1000 Euro
Der Sozialverband VdK fordert gerechtere Arbeitsmarktbedingungen und Nachbesserungen im Rentensystem, um Frauen vor Altersarmut zu schützen.
„Frauen sind nicht nur im Arbeitsleben benachteiligt. Teilzeit, Niedriglohn, lange Erwerbsunterbrechungen sowie Lohndiskriminierung sind Gift für die Rente“, sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele mit Blick auf den Equal Pay Day am 7. März.
Der Equal Pay Day macht auf den Lohnabstand zu Männern aufmerksam, aktuell liegt er bei 18 Prozent. 2023 arbeiten Frauen also rechnerisch 66 Tage umsonst, bis zum 7. März. „Der Internationale Frauentag am 8. März ist 2023 der erste Tag im Jahr, an dem Männer und Frauen dasselbe verdienen. Damit bekommt dieser Tag noch mehr Symbolkraft“, so Bentele.
Der große Lohnabstand ist den typischen weiblichen Erwerbsbiografien geschuldet, aber auch der schlechteren Bezahlung in Berufen und Branchen mit hohem Frauenanteil wie Erziehung, Einzelhandel und Gastronomie. Doch selbst bei gleicher Tätigkeit und gleicher Qualifikation liegen Frauen beim Stundenlohn um sieben Prozent hinter den Männern.
Wer wenig verdient, bekommt das im Alter schmerzhaft zu spüren. Dann wird aus der Lohnlücke zwischen Männern und Frauen die Rentenlücke. Sogar eine Vollzeiterwerbstätigkeit über 40 Jahre hinweg schützt Frauen nicht vor Altersarmut. Jede dritte Frau erhält nach Angaben des Bundesarbeitsministeriums trotz einer solchen Erwerbsbiografie eine Rente unter 1000 Euro. Bei der gesetzlichen Rente klafft eine Lücke von 26 Prozent zwischen Männern und Frauen. Über alle drei Altersvorsorgesäulen hinweg – gesetzlich, privat und betrieblich – liegt diese Lücke sogar bei 49 Prozent.
„Frauen haben ein Recht auf gleiche Bezahlung. Der VdK fordert deshalb eine Nachbesserung des Entgelttransparenzgesetzes, das bisher nur für Betriebe mit mehr als 200 Beschäftigten gilt. Dieses muss auf alle Unternehmen ausgeweitet und Verstöße müssen sanktioniert werden“, sagt Bentele. Darüber hinaus muss der Mindestlohn auf wenigstens 13 Euro angehoben werden, fordert der VdK. „Nur so ist eine Rente oberhalb der Grundsicherung garantiert. Die nachträgliche Subventionierung von Niedriglöhnen darf nicht zur Daueraufgabe der Rentenversicherung werden“, unterstreicht die VdK-Präsidentin. Grundsätzlich müsse die Tarifbindung gestärkt werden, die nicht nur höhere Einkommen, sondern auch mehr Lohngleichheit garantiere.
Um Frauenrenten anzuheben, muss die Sorgearbeit im Rentensystem noch stärker berücksichtigt werden. Deshalb fordert der VdK, dass Angehörigenpflege grundsätzlich in der gesetzlichen Rente aufgewertet wird. Außerdem muss endlich die Mütterrente III kommen. Das heißt, für jedes Kind muss es drei volle Rentenpunkte geben, egal, ob dieses bis oder nach 1992 geboren wurde. „Gerade für ältere Frauen wäre die volle Mütterrente eine längst überfällige Anerkennung ihrer Lebensleistung“, sagt Bentele. Auch die neue Grundrente muss nachgebessert werden: „Viele Frauen erreichen die 33 notwendigen Beitragsjahre nicht. Deshalb muss mindestens ein teilweiser Anspruch schon bei 30 Jahren beginnen“, fordert sie.
Dr. Bettina Schubarth
(Quelle: VdK-Zeitung)

Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm 07232 / 800 20
Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781
VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis
07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mo. 14:00-17:00 Uhr & Mi. 9:00-12:30 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.
VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mi. 8:00-12:00 Uhr & 14:00-16:00 Uhr
Do. 8:00-12:00 Uhr
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

CVJM Eisingen e.V.

Plätzle-Sonntagscafé
Unser Plätzle-Café hat am **Sonntag, 19.3.2023,** von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungstermine sind:
2.4., 16.4., 7.5., 21.5. und 18.6.
Wir freuen uns auch über Helfer, die gerne einmal einen Sonntagsdienst übernehmen.

Gerne könnt Ihr Euch dann an Christa Kunzmann, Tel 81963, oder jedes Vorstandsmitglied wenden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
CVJM Eisingen e.V.

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

Großer Kampf in Pforzheim wird nicht belohnt
GU Türkischer SV Pforzheim II - FSV Eisingen 2:1
Das Spiel stand aufgrund des Regens lange auf der Kippe. Dennoch hat sich der Schiedsrichter nach der Begehung vor Ort entschieden, die Partie anzupfeifen. Also grub man die 18er Stollen aus den versteckten Ecken der Sporttasche hervor und ging das Spiel an. Leider war man in der Anfangsphase nicht wach genug und auf der Höhe. So geriet man schnell mit 0:2 (3./7 Minute) ins Hintertreffen, darunter ein absolut berechtigter Foulelfmeter. Danach kam man aber immer besser in die Partie und legte schnell den Respekt vor dem üppig besetzten Kader der GU ab und setzte diese gewaltig unter Druck. Leider war man in der Box nicht zielstrebig genug und es fehlte auch an wenig an der notwendigen Durchschlagskraft am und um den gegnerischen 16er. Gerade bei solchen Platzverhältnissen hätte man öfters den Abschluss aus der 2. Reihe suchen müssen, agierte aber zu umständlich. Nach der Pause dasselbe Bild, der FSV war Herr auf fremden Platz, musste aber bei den Kontern der GU mit ihren schnellen Stoßstürmer immer höllisch aufpassen. Den Anschluss erzielte Tony nach feiner Vorarbeit von Flo Barth (60.). Der FSV drängte nun auf den Ausgleich verlor aber 10 Minuten vor Schluss noch einen Spieler, der mit Gelb-Rot vom Platz musste.
Ein guter Auftritt der Mannschaft.
Weiter gehts am kommenden Sonntag um 15 Uhr in Eisingen gegen den FV Knittlingen.

Musikverein Eisingen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Musikvereins Eisingen e.V.
am Donnerstag, dem 06.04.2023, um 20:00 Uhr, in der Bohrrainhalle, Bohrrainstraße 4 in Eisingen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Musikervorstandes
6. Bericht der Jugendleitung
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 30.03.2023 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Mirko Karst, Untere Weinbergstr. 35, 75239 Eisingen / 1.vorsitzender@mveisingen.de, eingereicht werden.

Die Vorstandschaft

Hydranten freihalten

Hydranten müssen immer frei sein, damit die Feuerwehr im Notfall schnell handeln kann.

Turnverein Eisingen Seit 1891

Leichtathletik – Helfersuche

Plakat: TVE

TV Eisingen Wanderabteilung

März Wanderung
Hallo Wanderfreunde!
Am 19.03.2023 wollen wir wieder eine Wanderung starten.
Wir treffen uns um 12:00 Uhr am Parkplatz „Zur Alten Kelter“ und fahren mit den PKW nach Ensingen zum Parkplatz am Ensinger See. Dort beginnen wir unsere Tour zum See und weiter über gute Wege nach Kleingattbach.
Über den Bartenberg wandern wir weiter durch den Wald in Richtung Eselsburg und über die Weinberge nach Ensingen zurück zum Parkplatz.
Die Wanderstrecke ist ca. 10 km, die Wanderzeit 3 Stunden. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag. Gäste sind natürlich immer willkommen bei uns.
Eure Wanderführer sind Roberto und Moni
www.tveisingen.de

Gemütliche Unterhaltung bei der Vesperpause
Foto: Ingrid Hartmann

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.

150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Musikalischer Stammtisch 60+
Zum Glück ist schon wieder ein Monat vergangen und wir können uns wieder zum Singen, Kaffee trinken und Kuchen essen treffen.

Am **Mittwoch, den 22. März** ist unsere nächste Chorprobe **um 14.30 Uhr im Vereinshaus in der Steinerstr. 2.** Herzliche Einladung an alle, die Freude am Gesang haben und im Anschluss gemütlich bei netten Gesprächen zusammensitzen möchten.

Für die Chorgemeinschaft
Joachim Frey

Obst- und Gartenbauverein Eisingen

OGV

Obstbaum-Schnitt
Nochmals herzliche Einladung zum Erziehungs-, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt an Obstbäumen am **Samstag, 18. März 2023, ab 9.30 Uhr** beim Vereinsheim mit Claus Höfflin und Ulrich Joos. Theoretisch gestartet wird im Vereinsheim. Praktisch geht's weiter auf dem Vereinsgelände im näheren Schöntal. Wir freuen uns, wenn wir wieder viele interessierte Besucher begrüßen dürfen, und jede/jeder ist willkommen!
Ihr/euer OGV Eisingen e.V.
vf

Kleintierzüchterverein C 38 Eisingen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Der Kleintierzüchterverein Eisingen e.V. lädt alle Mitglieder zu der am
Freitag, dem 24.03.2023 um 19:30 Uhr
im Kleintierzüchterheim
stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis 20.03.2023 an den 1. Vorsitzenden zu richten.
Die Vorstandschaft

SKV Nüünerkiller 16 Eisingen e.V.

Rabenschwarzer Spieltag
Am Sonntag, den 12.03.2023, führte uns der 19. Spieltag nach Karlsruhe, wo uns die Mannschaft von Fortuna Karlsruhe erwartete.
Bernhard Müller-Spengler und Dieter Lehmann eröffnete auf unserer Seite den Wettkampf.
Dieter erspielte sich ein Ergebnis von 500 Kegel. Er konnte zwar zwei Spiele für sich entscheiden aber durch das bessere Gesamtholz seine Gegenspielers musste er den Manschaftspunkt abgeben. Das Ergebnis von 489 Kegel von Bernhard war auch nicht viel Wert, konnte er doch kein einziges Spiel für sich entscheiden auch dieser Mannschaftspunkt blieb in Karlsruhe. Günter Frölich und Franz Maushammer waren nun an der Reihe. Franz konnte zwar mit 508 Kegel glänzen aber auch mit nur einem gewonnen Spiel war auch hier der Mannschaftspunkt weg. Günter lies sich nach dem 60. Wurf bei seinem sehr schwachen Spiel für Nooragha Faizi auswechseln. Nooragha konnte leider auch nicht überzeugen und somit ging auch der 4. Mannschafspunkt an den Gegner. Tom Winter uns Andreas Gleich sollten wenigstens den Ehrenpunkt holen, was aber leider auch nicht gelang. Andreas erspielte sich 517 Kegel und 2 Spielerpunkte was aber auch nicht zum ersehnten Mannschaftspunkt reichte. Tom erspielte sich 483 Kegel und konnte 1,5 Spielerpunkte ergattern leider aber nicht den Mannschaftspunkt.
Somit ging man mit 8 zu 0 Mannschaftspunkte und einer Holzzahl von 3228 zu 2916 und 17,5 zu 6,5 Spielerpunkten Sang und Klang los unter. Somit wurde auch der 2. Tabellenplatz, den wir seit dem 5. Spieltag inne hatten an Dossenheim abgegeben. Nun wird es schwer diesen Platz wieder zu ergattern.
Da wir auf jeden Fall noch ein schweres Auswärtsspiel haben und Dossenheim das leichtere Restprogramm auf dem Spielplan hat.
Am Samstag, den 18.03.2023, sind wir zum letzten Male in dieser Saison Gastgeber und zwar erwarten wir den TSV Spessart um 13:00 Uhr.

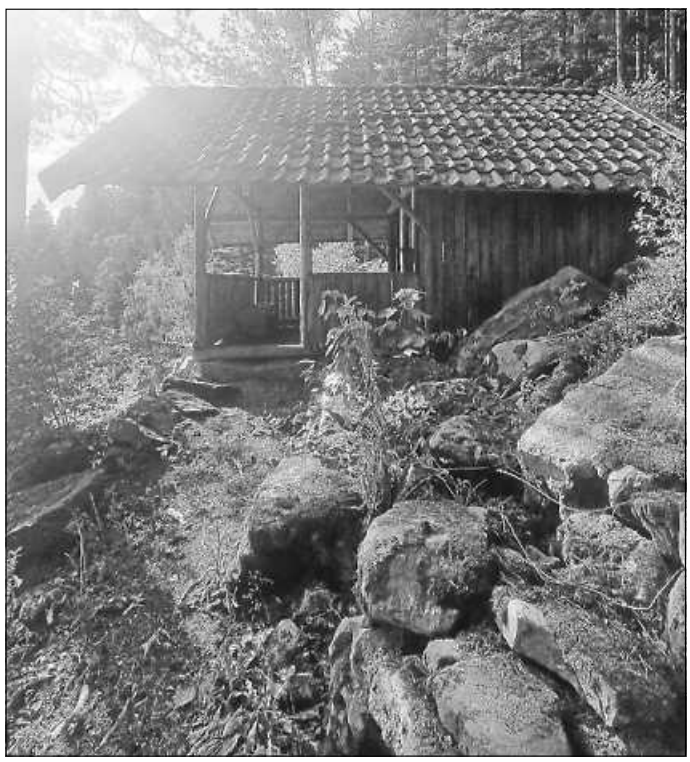
Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Ab 18. März Anmeldung möglich: Spannende Waldwoche für Kinder und dreitägiges Waldabenteuer für Jugendliche in den Sommerferien geplant

ENZKREIS. „Die Wald-Detektive und das Geheimnis des grünen Goldes“ – was sich liest wie ein dramatischer Krimititel verspricht Kindern eine packende und entdeckungsreiche Ferienwoche: Das Waldpädagogik-Team beim Forstamt des Enzkreises bereitet für diesen Sommer wieder für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der ersten Ferienwoche spannende Erlebnisse im Wald vor, dieses Mal rund um den Straubenhardter Forst. Von Montag, 31. Juli. bis Freitag, 4. August werden die neugierigen Kids täglich von 8:30 Uhr bis 15 Uhr den Wald von einer völlig neuen Seite kennenlernen. Als absolutes Highlight erwartet sie ein wildes Lager wie im Amazonas. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Kind inklusive Material und Mittagessen.
Und auch Jugendliche von 12 bis 15 Jahren dürfen sich auf ein außergewöhnliches Waldabenteuer freuen: Gleich zu Beginn der Sommerferien plant das Forstamt für diese Altersgruppe von Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juli eine Wandertour durch die Wälder des Enzkreises und des Nordschwarzwaldes. Die drei Etappen mit je ca. 20 Kilometern erfordern eine gute Kondition. Übernachtet wird in einfachen Waldhütten oder unter freiem Himmel. Für die Verpflegung unterwegs gibt es Vesper und abends wird gemeinsam über dem Feuer gekocht. Die Teilnahmegebühr für dieses Wald-Event beläuft sich auf insgesamt 70 Euro pro Person.
Weitere Infos und die Anmeldeformulare für beide Angebote gibt es ab 18. März unter www.enzkreis.de/Forstamt. Da die Teilnehmerzahlen jeweils begrenzt sind, empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, die für die Kinderwoche auch direkt über die E-Mail-Adresse waldpaedagogik@enzkreis.de möglich ist. Anmeldungen für die Jugendlichen nimmt Waldpädagogin Sarah Zwerenz per Mail an sarah.zwerenz@enzkreis.de gerne entgegen.
(enz)

Ein Lagerfeuer darf bei den spannenden Outdoor-Aktivitäten des Enzkreis-Forstamtes für Kinder rund um das „grünen Gold“ nicht fehlen.



Übernachtungen unter freiem Himmel oder in einer der vielen Schutzhütten im Wald erwartet die Jugendlichen beim dreitätigen Wald-Wander-Abenteuer des Enzkreis-Forstamtes im Sommer. Bilder: Enzkreis

Am Montag, 20. März: Interaktive Veranstaltung für ältere Menschen – „Gemeinsam statt einsam älter werden“

PFORZHEIM/ENZKREIS. Im Rahmen der Aktionswochen „Aktiv älter werden in Pforzheim“ lädt das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreis gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Pforzheim-Enzkreis ältere Menschen zu einem interaktiven Nachmittag unter der Überschrift „Gemeinsam statt einsam älter werden“ am Montag, 20. März, ein.
In die Veranstaltung einführen wird Dr. med. Cornelia Seiterich-Stegmann, Ärztin im Geriatrischen Schwerpunkt der Kreiskliniken des Landkreises Tuttlingen, mit einem Impulsvortrag zum Thema „Einsamkeit macht krank – Soziale Beziehungen und Netzwerke halten gesund“. Anschließend informiert Ute Fiedrich über das DRK-Angebot der Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren. Gruppenangebote für Körper, Geist und Seele und die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab.

Die kostenfreie Veranstaltung findet von 14:30 bis ca. 17 Uhr im Stadtlabor Pforzheim, Marktplatz 1 (Eingang rechts neben dem Neuen Rathaus) statt. Anmeldungen nimmt das Gesundheitsamt per E-Mail an gf@enzkreis.de oder telefonisch über 07231 308-75 ab sofort gerne entgegen. (enz)

Am Dienstag, 21. März: Waldspaziergang zur Holznutzung mit der Försterin

REMCHINGEN/ENZKREIS. Was wird aus unseren Bäumen im Wald? Wie werden die verschiedenen Baumarten genutzt? Welches Produkt entsteht daraus? Warum lagert im Forst kurzes und langes Holz? Was bedeutet gute Holzqualität?

Antworten auf diese und viele weitere interessante Fragen rund um die Nutzung dieses bedeutenden Rohstoffes aus unseren Wäldern und seine Wertschöpfungskette beantwortet Sarah Zwerenz, Leiterin der Forstreviere Remchingen und Kämpfelbach, bei einem ca. anderthalbstündigen Waldrundgang am Dienstag, 21. März um 16 Uhr in ihrem Forst.

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an Forstamt@enzkreis.de möglich. Der genaue Treffpunkt wird den Teilnehmenden noch kurzfristig bekannt gegeben.
(enz)

Einen informativen Waldspaziergang zur Holznutzung bietet das Enzkreis-Forstamt an. Bild: Enzkreis

Am Donnerstag, 30. März: Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ in der Kulturhalle Remchingen

ENZKREIS. Schulabgänger und -abgängerinnen aufgepasst: Am Donnerstag, 30. März, veranstaltet die Carl-Dittler-Realschule Remchingen in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Enzkreises die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. In der Kulturhalle Remchingen präsentieren sich an diesem Tag über 50 Unternehmen, die Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge in den verschiedensten

Bereichen anbieten. „Wir freuen uns, auch dieses Jahr ein breites Spektrum an Unternehmen vorstellen und den Schülerinnen und Schülern damit auch die unterschiedlichsten Berufsbilder aufzeigen zu können“, erklärt Ute Westphal, Rektorin der Carl-Dittler-Realschule. Und Landrat Bastian Rosenau ergänzt: „In Zeiten des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen enorm wichtig, mit Nachwuchskräften in den persönlichen Austausch zu treten. Das ist eine tolle Win-Win-Situation.“

Unter der Überschrift „Ausbildungs-Dreiklang“ ist die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ die erste Veranstaltung dieser Art im Jahr 2023, gefolgt vom „Azubi-Speed-Dating“ im Juni und den Praktika-Angeboten BoGY und BoRS. Der Start der Messe am 30. März um 8:45 Uhr ist exklusiv für die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Ganzhorn-Schulen Straubenhardt, die seit diesem Jahr als weitere Kooperationsschule für den Ausbildungs-Dreiklang gewonnen werden konnte. Ab 10:45 Uhr erwarten die Unternehmen die Schülerinnen und Schüler der Carl-Dittler-Realschule Remchingen für einen Rundgang und anregende Informationsgespräche. „Wir freuen uns sehr, dass auch die Bergschule Singen, die Ludwig-Uhlandschule Birkenfeld und die Comenius-Schule aus Königsbach-Stein mit im Boot sind. Für die Fahrt nach Remchingen bieten wir den Schülerinnen und Schülern einen kostenlosen Bustransfer an,“ erklärt Jochen Enke, der Wirtschaftsförderer des Enzkreises. Ab 12:30 – 14:30 Uhr ist die Messe dann auch für andere Interessenten geöffnet Eine Anmeldung für diesen Zeitraum ist nicht erforderlich.

„Weitere Schulen sind herzlich eingeladen, mit ihren Abschlussjahrgängen sowie den Vorabschlussjahrgängen in die Kulturhalle Remchingen zu kommen“, animiert Enkes Kollegin Linda Marschall zur Teilnahme an der Messe. Die schon jetzt gute Resonanz begeistert sie und Jochen Enke gleichermaßen: „Grund dafür ist sicherlich, dass der Ausbildungs-Dreiklang den Zeitgeist trifft, Erst-Information auf der Ausbildungsmesse Remchingen bietet und dann konkrete Gespräche im Azubi-Speed-Dating in Straubenhardt sowie das Kennenlernen von potenziellen Unternehmen für eine Ausbildung oder ein Praktikum.“

Zahlreiche Unternehmen werden sich bei der Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ am 30. März in der Kulturhalle Remchingen präsentieren. *Foto: Visionärsfabrik*

Die Wirtschaftsförderung des Enzkreises hat zudem ein weiteres Projekt ins Leben gerufen, um die Kommunikation zwischen den Unternehmen und ihren potentiellen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verbessern: In Zusammenarbeit mit Digitalisierungsfachleuten bietet sie interessierten Firmen an, deren digitale Präsenz im Bereich Ausbildung zu analysieren. Darüber hinaus wird professioneller Social-Media-Content erstellt.

„Mit der Ausbildungsmesse inklusive einer Digital - Analyse für Unternehmen, dem Azubi-Speed-Dating sowie den Praktika hat der Enzkreis in unseren Augen einen für alle Seiten wirkungsvollen Ausbildungs-Dreiklang initiiert“, so das Fazit von Rosenau, Enke und Marschall. „Wir wollen damit gezielt auch Firmen unterstützen, um dem Mangel an Azubis und in der Folge dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Pandemiebedingungen in den letzten Jahren haben diese Situation ja nicht verbessert. Die Unternehmen sind jedenfalls sehr dankbar für die Plattformen zur Präsentation, die wir ihnen bieten.“

Für weitere Informationen oder Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen stehen Jochen Enke (jochen.enke@enzkreis.de) und Linda Marschall (linda.marschall@enzkreis.de) gerne zur Verfügung.
(enz)

Ab sofort Anmeldung möglich: Mit dem Bus- und Bahn-Team zur „Mönsheimer Gipfeltour“ aufbrechen

ENZKREIS. Wer in Zeiten hoher Spritkosten den eigenen PKW stehen lassen und bequem und dazu noch mit bedeutend weniger CO2-Emmissionen mit dem ÖPNV zu schönen Zielen im Enzkreis aufbrechen möchte, kann sich am Freitag, 21. April, dem Bus- & Bahn-Team anschließen:

Vom Treffpunkt um 8 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit dem Bus nach Mönsheim. Dort startet unter der Leitung von Wanderführer Joachim Steinert eine reizvolle Rundwanderung von etwa 12 Kilometern Länge rund um Mönsheim über die vier „Gipfel“ Tobel, Appenberg, Büchle und Buigen. Die Strecke ist mittelschwer und erfordert gute Kondition und geeignetes Schuhwerk. Vor der Rückfahrt mit dem Bus zum ZOB Pforzheim gegen 17 Uhr ist eine Schlusseinkehr geplant.

Die Teilnahme an der Tour kostet sieben Euro pro Person; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.
(enz)

Eine mittelschwere Wanderung über die vier „Gipfel“ rund um Mönsheim inklusive Busfahrt von und nach Pforzheim zurück bietet das Bus & Bahn-Team an.
Foto: Enzkreis; Fotografin: Nicole Beck

Aus den Nachbargemeinden

Arbeitskreis Heimatpflege und Kunst Keltern e.V. (AHK Keltern)

Der Arbeitskreis Heimatpflege und Kunst Keltern e.V. (AHK Keltern) veranstaltet in Zusammenarbeit mit einigen Fuhrleuten eine „Historische Landwirtschaftsvorführung - Pflügen und Eggen“ mit Pferden und altem Gerät.
Die Veranstaltung findet am Sonntag, 26. März 2023, zwischen 11:30 und 15:30 Uhr in Keltern-Ellmendingen beim hinteren Friedhofseingang statt.
Es soll die Arbeitsweise der Bestellung des Ackerlandes zur Aussaat - wie sie früher mit Kühen und Pferden vor der Technisierung der Landwirtschaft üblich war - gezeigt werden.
Dabei wird dem Zuschauer das biblische Saat-/Ernteprinzip auf sehr anschauliche Art und Weise vor Augen geführt.
Ab ca. 12:30 Uhr spielt ausserdem der Posaunenchor Ellmendingen.
Der AHK ist Ausrichter des Heimat- und Weinbaumuseums in der historischen Alten Kelter (aus dem 16. Jahrhundert) in Ellmendingen und will dem Interessierten durch zahlreiche „anschauliche“ Veranstaltungen das Leben und die Arbeitsweisen früherer Generationen näherbringen. So findet alljährlich ein Krautschneiden (im Oktober) und der Weideabtrieb (1. November mit Hinterwälder Kühen) statt (siehe ahk-keltern.de).
Es ergeht die herzliche Einladung an Jung und Alt, diese, über die Gemeindegrenzen hinaus einmalige Veranstaltung, zu besuchen!
Für das leibliche Wohl ist mit einfachen Speisen und Getränken gesorgt.
Für den Verein
Christoph Augenstein

Interessant und informativ

Bildungsforum Nordschwarzwald 2023

30. März 2023 | 18:00 Uhr
IHK Nordschwarzwald, Dr. Brandenburgstr. 6,
75173 Pforzheim

NACHHALTIGES LEBEN LERNEN
Wir alle wollen nachhaltiger leben und wirtschaften – welche Bedeutung hat dabei Bildung und wie können entsprechende Bildungsinhalte nachhaltiges Handeln fördern? Welche Rolle nehmen darüber hinaus Unternehmen ein, um Nachhaltigkeit in der Wirtschaft zu ermöglichen?
Um diese Fragen geht es beim diesjährigen Bildungsforum am 30. März 2023 im Pforzheimer IHK-Haus oder online via Livestream. Die Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald und Goldader Bildung e.V. laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!
Dipl.-Volksw. Jürgen Kopfmüller vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) im KIT wird zu Beginn einen Vortrag zum Thema „Nachhaltige Entwicklung: das Leitbild und seine Bedeutung für Bildung und Unternehmen“ halten. Zunächst werden dabei die Grundzüge des Leitbilds und seiner Umsetzung skizziert. Darüber hinaus geht der Referent der Frage nach, welche Rolle Unternehmen für eine nachhaltigere Entwicklung zukommt und wie diese ausgefüllt werden kann.
In der anschließenden Podiumsdiskussion werden die Podiumsgäste darüber diskutieren, welche Haltung und welche konkreten Skills bei Arbeitnehmenden notwendig sind, um in ihrem Betrieb nachhaltig zu arbeiten und wie dies durch Bildung entwickelt und gefördert werden kann.

Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Überbackene Laugenstangen mit getrockneten Tomaten

Martin Gehrlein füllt Laugenstangen mit einer würzigen Masse aus Lauchzwiebeln, Apfel und getrockneten Tomaten. Die Stangen werden im Ofen mit Käse überbacken. Einfach und köstlich.
Portionen: 4
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Laugenstange (8): Kcal: 440, KJ: 1853, E: 118 g, F: 16 g, KH: 57 g
Koch/Köchin: Martin Gehrlein

Zutaten
- 4 Lauchzwiebeln
- 1 Apfel, z. B. Elstar
- 100 g Kochschinken
- 100 g Gouda oder anderer Käse
- 4 Tomaten, getrocknet
- 1 EL Rapsöl
- etwas Pfeffer
- 4 Eier (Größe M)
- 200 g saure Sahne
- etwas Salz
- etwas Paprikapulver, edelsüß
- 8 Laugenstangen, frisch oder vom Vortag
- 1 Bund Schnittlauch

Zubereitung
1. Lauchzwiebeln putzen, abbrausen und kleinschneiden. Apfel abbrausen, vierteln, entkernen und fein würfeln. Schinken ebenfalls kleinschneiden. Käse reiben. Tomaten fein würfeln.
2. Öl in einer Pfanne erhitzen. Lauchzwiebeln darin ca. 1 Minute dünsten. Schinken und Tomaten zugeben und weitere ca. 1-2 Minuten dünsten. Mit etwas Pfeffer würzen.
3. Eier und saure Sahne verrühren. Mit wenig Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Den Käse, bis auf 4 EL und die Apfelwürfel untermischen.
4. Die Laugenstangen längs einschneiden und leicht auseinanderdrücken.
5. Den Schinken-Zwiebel-Mix darauf verteilen und mit dem übrigen Käse bestreuen.
6. Laugenstangen auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Im Backofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze auf der mittleren Schiene etwa 8-10 Minuten überbacken.
7. Inzwischen den Schnittlauch abbrausen, trockenschütteln und in Röllchen schneiden.
8. Laugenstangen aus dem Ofen nehmen, mit Schnittlauch bestreuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Nussbaum hilft,
gemeinsam zu helfen
NEU
Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.
Jetzt Projekte einstellen
gemeinsam helfen.de